



Wängi verliert gegen ein starkes Abtwil

Der FC Wängi konnte die gute Vorbereitung und die Erfolge in der Cuprunde nicht bestätigen. Das bessere Team aus St. Gallen gewann verdient. «Man oft the Match» ist Roman Meiler, der mit einer souveränen Goalieleistung glänzte.

23. August 2020, FC Abtwil-Engelburg – FC Wängi 3:0 (0:0)

Fabbio Rasera

Das abwechslungsreiche Spätsommer-Wetter im St.Gallischen Abtwil widerspiegelte das Spielgeschehen in der ersten Halbzeit.

Mit viel Selbstvertrauen aus den zwei Siegen in der Cuprunde und einer tollen Vorbereitungszeit, trat das junge Team aus Wängi das erste Meisterschaftsspiel gegen den zuletzt auf Platz 8 rangierten FC Abtwil-Engelburg an. Die Startphase war ausgeglichen. Auch Wängi verzeichnete bereits gute Chancen durch Björn (Kopfball) und Böhi mit flinken Vorstössen auf der linken Seite. Bereits in der 27. Minute wurde Meiler durch einen Freistoss aus der rechten Sechzehnercke geprüft. Mit einer Glanzparade leitete er eine spätere Serie von hervorragenden Goalieleistungen ein. Auf der rechten Seite war es Götsch, der sich an zwei Gegenspielern vorbeidribbelte und mit einer Flanke den heranrauschenden Bommer bediente. Leider vermochte Bommer daraus kein Kapital zu schlagen. Dank einer sehr guten Defensivarbeit und einem schönen Kampfgeist ergaben sich leichte Spielvorteile für Wängi. In der Schlussphase der ersten Halbzeit drehten die Gastgeber auf und kamen zu sehr guten Chancen, die allesamt durch den hervorragenden Meiler vereitelt wurden. Wängi nahm diese glücklichen Momenten mit in die Kabine, zum Pausentee.

Die grossen dunklen Wolken am Himmel gaben eine bedrohliche Kulisse ab. Sinnbildlich waren es die Gäste, die diese Bedrohung auf's Spielfeld brachten. Sie spielten so, wie sie aufgehört hatten. Erwähnenswert blieben zwei schöne Weitschüsse von Bommer, die entweder das Tor nur um wenige Zentimeter verfehlte oder Goalie Altermatt parierte. In der 66. Minute wurden die grossen offensiven Bemühungen der Abtwiler mit dem ersten Treffer – Kopfball von Drittenbass – belohnt. Den Gästen aus Wängi fehlte nun die Kraft und der Wille, um diesem starken Team entgegenzusetzen. Auch die Auswechslungsspieler vermochten keine neuen Impulse zu geben. Weitere zwei dunkle Wolken sorgten für weitere zwei Gegentreffern mit Mathias und Renato Gröli zum Schlussresultat von 3:0.

Fazit: Dieser Sieg hat sich der FC Abtwil-Engelburg verdient. Dank Goalie Meiler konnte das Resultat noch in Grenzen gehalten werden. Die Offensivkraft des FC Wängi vermochte diesen Gegendruck nicht zu brechen und enttäuschte. Positiv zu vermerken bleibt, dass Wängi auch nach dem 3:0 den Kopf nicht in den Sand steckte, sondern weiterhin versuchte Fussball zu spielen.

Am nächsten Samstag findet das erste Heimspiel gegen den Erzrivalen FC Sirnach statt, der in seinem ersten Spiel ebenfalls 3:1 gegen den FC Frauenfeld verloren hat.

Sportplatz: Spiserwies, 220 Zuschauer

Tore: 66. 1:0 Drittenbass, 73. 2:0 M. Gröli, 79. 3:0 R. Gröli.



Aufstellung Wängi: D. Holenstein, F. Widmer, Germann (40. Sandmeier), Götsch, P. Holenstein (C), Bommer, Bürgermeister (84. Tedesco), Böhi (78. Lanker), Queetz, Thalmann (64. Schneider)

Ersatzspieler: Keller, Rast.

Aufstellung Abtwil-Engelburg: Altermatt, Nef (C), Sturzenegger (76. Isler), Cardon (57. Menet), Drittenbass, Messmer, Gehrig, M. Gröli, Ledergerber (74. R. Gröli), Forster (71. Spescha), Klarer.

Ersatzspieler: Esen, Speck.

Verwarnungen: 28. D. Holenstein (Wängi), 41. Messmer (Abtwil), 69. Sturzenegger (Abtwil).